

Germany-Hamburg: Special-purpose road passenger-transport services

OJ S 96/2023 19/05/2023

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 21029

Country: Germany

E-mail: einkauf@vhbus.de

Internet address(es):

Main address: www.vhbus.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YXS6Z58/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YXS6Z58>

I.6. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Verkehrsleistungen Nachunternehmer im Schienenersatzverkehr AKN (Los 1+2)

Reference number: 014/2023

II.1.2. Main CPV code

60130000 Special-purpose road passenger-transport services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ausschreibungsgegenstand ist die Durchführung eines Schienenersatzverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr im Hamburger Stadtgebiet (Linie:Hamburg-Burgwedel nach Hamburg-Eidelstedt). Die zu vergebenden Verkehrsdienstleistungen sind für mehrere Monate in den Jahren 2023 und 2024 zu erbringen:

- Los 1: 88.497,37 Fahrplankilometer im Jahr 2023 (Leistungszeitraum: 20.08.2023 bis 31.12.2023)

- Los 1: 110.770,09 Fahrplankilometer im Jahr 2024 (Leistungszeitraum: 01.01.2024 bis 15.06.2024).
- Los 2: 65.066,50 Fahrplankilometer im Jahr 2023 (Leistungszeitraum: 20.08.2023 bis 31.12.2023)
- Los 2: 81.312,46 Fahrplankilometer im Jahr 2024 (Leistungszeitraum: 01.01.2024 bis 15.06.2024).

Sofern eine Zuschlagserteilung nicht bis zum 06.08.2023 erfolgt ist, hat eine Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach Zuschlagserteilung zu erfolgen. In diesem Fall entsteht eine Vergütungspflicht des Auftraggebers erst mit dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme durch den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer plant eigenverantwortlich den notwendigen Personaleinsatz auf Basis der von der VHH in den Vergabeunterlagen vorgegeben Umläufe.

Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer sämtliche Fahrzeuge vermieten, welche dieser sodann ausschließlich für die Erbringung der Verkehrsleistungen einzusetzen hat. Für die Lose 1 und 2 sind folgende Fahrzeuge vorgesehen:

- 4 Gelenkbusse (mindestens 3-Türer)

Die Verkehrsdienstleistungen sind für einen Zeitraum von zunächst ca. zehn (10) Monaten zu erbringen. Die Betriebsaufnahme hat zum 20.08.2023 zu erfolgen. Sofern sich die Zuschlagserteilung verzögert, hat die Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach erfolgter Zuschlagserteilung zu erfolgen. Der Betrieb endet am 15.06.2024. Der Auftraggeber hat die einseitige Option, die Laufzeit dreimal, jeweils um bis zu weitere zwei Monate, höchstens jedoch bis zum 15.12.2024 zu verlängern. Die Verlängerung ist sechs Kalendertage vor Laufzeitende gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich anzumelden.

Für den gegenständlichen Auftrag werden zwei Lose gebildet. Es sind Angebote für ein oder mehrere Lose zulässig. Es wird losweise vergeben. Jeder Bieter kann max. auf ein Los den Zuschlag erhalten. Sofern ein Bieter für mehre Lose als Zuschlagsdestinatär in Betracht kommt, erfolgt die Zuschlagslimitierung in der Form, dass der Zuschlag auf das von dem Bieter in seinem Angebotsschreiben prioritär genannte Los stattfindet. In den übrigen Losen bleibt der entsprechende Bieter unberücksichtigt. Das gilt nur dann nicht, wenn ein Los andernfalls unbesetzt bleibt. Nähere Hinweise zur Zuschlagslimitierung enthalten die Vergabeunterlagen.

Eine Arbeitnehmerüberlassung ist nicht Gegenstand der Ausschreibung.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Ersatzverkehr HH-Burgwedel - HH-Eidelstedt
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE600 Hamburg
Main site or place of performance: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH Curslack
Neuer Deich 37 21029 Hamburg Ausschreibungsgegenstand des Loses Nr. 1 ist die

II.2.4. Description of the procurement

Ausschreibungsgegenstand ist die Durchführung eines Schienenersatzverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr im Hamburger Stadtgebiet (Linie: Hamburg-Burgwedel nach Hamburg-Eidelstedt). Die zu vergebenden Verkehrsdienstleistungen sind für mehrere Monate in den Jahren 2023 und 2024 zu erbringen:

- Los 1: 88.497,37 Fahrplankilometer im Jahr 2023 (Leistungszeitraum: 20.08.2023 bis 31.12.2023)

- Los 1: 110.770,09 Fahrplankilometer im Jahr 2024 (Leistungszeitraum: 01.01.2024 bis 15.06.2024).

Sofern eine Zuschlagserteilung nicht bis zum 06.08.2023 erfolgt ist, hat eine Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach Zuschlagserteilung zu erfolgen. In diesem Fall entsteht eine Vergütungspflicht des Auftraggebers erst mit dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme durch den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer plant eigenverantwortlich den notwendigen Personaleinsatz auf Basis der von der VHH in den Vergabeunterlagen vorgegeben Umläufe.

Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer sämtliche Fahrzeuge vermieten, welche dieser sodann ausschließlich für die Erbringung der Verkehrsleistungen einzusetzen hat. Für das Los 1 sind folgende Fahrzeuge vorgesehen:

- Los 1: 4 Gelenkbusse (mindestens 3-Türer)

Die Verkehrsdienstleistungen sind für einen Zeitraum von zunächst ca. zehn (10) Monaten zu erbringen. Die Betriebsaufnahme hat zum 20.08.2023 zu erfolgen. Sofern sich die Zuschlagserteilung verzögert, hat die Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach erfolgter Zuschlagserteilung zu erfolgen. Der Betrieb endet am 15.06.2024. Der Auftraggeber hat die einseitige Option, die Laufzeit dreimal, jeweils um bis zu zwei weitere Monate, höchstens jedoch bis zum 15.12.2024 zu verlängern. Die Verlängerung ist sechs Kalendertage vor Laufzeitende gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich anzumelden.

Für den gegenständlichen Auftrag werden zwei Lose gebildet. Es sind Angebote für ein oder mehrere Lose zulässig. Es wird losweise vergeben. Jeder Bieter kann max. auf ein Los den Zuschlag erhalten. Sofern ein Bieter für mehre Lose als Zuschlagsdestinatär in Betracht kommt, erfolgt die Zuschlagslimitierung in der Form, dass der Zuschlag auf das von dem Bieter in seinem Angebotsschreiben prioritär genannte Los stattfindet. In den übrigen Losen bleibt der entsprechende Bieter unberücksichtigt. Das gilt nur dann nicht, wenn ein Los andernfalls unbesetzt bleibt. Nähere Hinweise zur Zuschlagslimitierung enthalten die Vergabeunterlagen.

Eine Arbeitnehmerüberlassung ist nicht Gegenstand der Ausschreibung.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 20/08/2023 End: 15/06/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Verkehrsdienstleistungen sind für einen Zeitraum von zunächst ca. zehn (10) Monaten zu erbringen. Die Betriebsaufnahme hat zum 20.08.2023 zu erfolgen. Sofern sich die

Zuschlagserteilung verzögert, hat die Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach erfolgter Zuschlagserteilung zu erfolgen. Der Betrieb endet am 15.06.2024. Der Auftraggeber hat die einseitige Option, die Laufzeit dreimal, jeweils um bis zu zwei weitere Monate, höchstens jedoch bis zum 15.12.2024 zu verlängern. Die Verlängerung ist sechs Kalendertage vor Laufzeitende gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich anzumelden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Siehe Vergabeunterlagen

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Ersatzverkehr HH-Burgwedel - HH-Eidelstedt

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE600 Hamburg

Main site or place of performance: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH Curslack
Neuer Deich 37 21029 Hamburg Die genauen Inhalte der einzelnen Umläufe können der Anlage B.1 der Vergabeunterlagen losspezifisch entnommen werden. Der Gesamtfahrplan (Los 1 und 2) mit den zu bedienenden Zwischenstationen ist der Anlage B.2 der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Linienweg ist der Linienwegbeschreibung in der Anlage B.3 der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.4. Description of the procurement

Ausschreibungsgegenstand ist die Durchführung eines Schienenersatzverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr im Hamburger Stadtgebiet (Linie:Hamburg-Burgwedel nach Hamburg-Eidelstedt). Die zu vergebenden Verkehrsdienstleistungen sind für mehrere Monate in den Jahren 2023 und 2024 zu erbringen:

- Los 2: 65066,50 Fahrplankilometer im Jahr 2023 (Leistungszeitraum: 20.08.2023 bis 31.12.2023)

- Los 2: 81312,46 Fahrplankilometer im Jahr 2024 (Leistungszeitraum: 01.01.2024 bis 15.06.2024).

Sofern eine Zuschlagserteilung nicht bis zum 06.08.2023 erfolgt ist, hat eine Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach Zuschlagserteilung zu erfolgen. In diesem Fall entsteht eine Vergütungspflicht des Auftraggebers erst mit dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme durch den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer stellt alle personellen Mittel

zur Durchführung der beauftragten Fahrten. Der Auftragnehmer plant eigenverantwortlich den notwendigen Personaleinsatz auf Basis der von der VHH in den Vergabeunterlagen vorgegeben Umläufe.

Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer sämtliche Fahrzeuge vermieten, welche dieser sodann ausschließlich für die Erbringung der Verkehrsleistungen einzusetzen hat. Für das Los 2 sind folgende Fahrzeuge vorgesehen:

- Los 2: 4 Gelenkbusse (mindestens 3-Türer)

Die Verkehrsdienstleistungen sind für einen Zeitraum von zunächst ca. zehn (10) Monaten zu erbringen. Die Betriebsaufnahme hat zum 20.08.2023 zu erfolgen. Sofern sich die Zuschlagserteilung verzögert, hat die Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach erfolgter Zuschlagserteilung zu erfolgen. Der Betrieb endet am 15.06.2024. Der Auftraggeber hat die einseitige Option, die Laufzeit dreimal, jeweils um bis zu zwei weitere Monate, höchstens jedoch bis zum 15.12.2024 zu verlängern. Die Verlängerung ist sechs Kalendertage vor Laufzeitende gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich anzumelden.

Für den gegenständlichen Auftrag werden zwei Lose gebildet. Es sind Angebote für ein oder mehrere Lose zulässig. Es wird losweise vergeben. Jeder Bieter kann max. auf ein Los den Zuschlag erhalten. Sofern ein Bieter für mehre Lose als Zuschlagsdestinatär in Betracht kommt, erfolgt die Zuschlagslimitierung in der Form, dass der Zuschlag auf das von dem Bieter in seinem Angebotsschreiben prioritär genannte Los stattfindet. In den übrigen Losen bleibt der entsprechende Bieter unberücksichtigt. Das gilt nur dann nicht, wenn ein Los andernfalls unbesetzt bleibt. Nähere Hinweise zur Zuschlagslimitierung enthalten die Vergabeunterlagen.

Eine Arbeitnehmerüberlassung ist nicht Gegenstand der Ausschreibung.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 20/08/2023 End: 15/06/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Verkehrsdienstleistungen sind für einen Zeitraum von zunächst ca. zehn (10) Monaten zu erbringen. Die Betriebsaufnahme hat zum 20.08.2023 zu erfolgen. Sofern sich die Zuschlagserteilung verzögert, hat die Betriebsaufnahme innerhalb von 2 Kalenderwochen nach erfolgter Zuschlagserteilung zu erfolgen. Der Betrieb endet am 15.06.2024. Der Auftraggeber hat die einseitige Option, die Laufzeit dreimal, jeweils um bis zu zwei weitere Monate, höchstens jedoch bis zum 15.12.2024 zu verlängern. Die Verlängerung ist sechs Kalendertage vor Laufzeitende gegenüber dem Auftragnehmer schriftlich anzumelden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Siehe Vergabeunterlagen.

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen gelten für die Lose 1 und 2 und sind nicht für jedes Los selbständig vorzulegen. Es reicht daher aus, die nachfolgenden Unterlagen mit dem Angebot einmalig einzureichen:

(1) Eigenerklärung (gemäß Vordruck Anlage A.1) über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB. Der Nachweis von Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB ist möglich.

(2) Eigenerklärung (gemäß Vordruck Anlage A.2) über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG.

(3) Eigenerklärung (gemäß Vordruck Anlage A.3) über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Verordnung (EU) 2022/576

(4) Auszug aus dem Handelsregister oder alternativer Nachweis, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate ist:

Vorlage eines Handelsregistrauszugs oder alternativer Nachweis

- Handelsregistrauszug: Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bieter

niedergelassen ist. Ist ein Bieter nach dem Recht des Staates, in dem er niedergelassen ist, nicht zur

Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister verpflichtet, hat er darüber und über die Gründe (z.B. die

Rechtsform) eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Dieser Nachweis ist - soweit erforderlich - zwingend ins Deutsche zu übersetzen und die Übersetzung ist beglaubigt vorzulegen.

- Alternativer Nachweis: Sofern der Bieter nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise (z.B. Eintragung in ein Partnerschafts- oder Vereinsregister, Mitgliedschaft in einer wirtschaftsständischen Vereinigung). Dieser Nachweis ist - soweit erforderlich - zwingend ins Deutsche zu übersetzen und die Übersetzung ist beglaubigt vorzulegen.

- Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur

Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Mindestanforderung: Vorlage eines Handelsregistrauszuges oder eines alternativen Nachweises, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate ist.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- (1) Eigenerklärung (gemäß Vordruck Anlage A.4) über den Gesamtumsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft werden addiert. Umsätze von eignungsleihenden Unternehmen werden in die Berechnung einbezogen, wenn mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens gemäß dem vorgegebenen Formblatt (gemäß Vordruck Anlage A.9) vorgelegt wird.
- (2) Eigenerklärung (gemäß Vordruck Anlage A.5) über den Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist (Verkehrsdienstleistungen im ÖPNV, im freigestellten Schülerverkehr oder im Schienenersatzverkehr für einen öffentlichen Auftraggeber mit Kraftomnibussen), bezogen auf die drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre (oder seit dem Gründungsdatum oder dem Datum der Tätigkeitsaufnahme des Unternehmens, falls dieses weniger als drei volle Jahre zurück liegt). Die Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft werden addiert. Umsätze von eignungsleihenden Unternehmen werden in die Berechnung einbezogen, wenn mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens gemäß dem vorgegebenen Formblatt (gemäß Vordruck Anlage A.9) vorgelegt wird.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- (1) Aufstellung von mindestens zwei Referenzen (gemäß Vordruck Anlage A.6) über in den letzten 3 Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum des Schlusstermins für den Eingang der Angebote) erfolgte Durchführung von Verkehrsdienstleistungen im ÖPNV, im freigestellten Schülerverkehr oder im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen für einen öffentlichen Auftraggeber unter Benennung (a) des Auftraggebers nebst Angabe eines (aa) Ansprechpartners mit (bb) Telefonnummer und (cc) E-Mail-Adresse sowie Benennung (b) der Linie, (c) des Linienverlaufs, (d) die Laufzeit des Vertrages, (e) des Datums des Vertragsabschlusses, (f) die Jahreskilometerleistungen/Vertragsjahr und (g) der Auftragssumme. Die Anzahl der Referenzaufträge, die der Bieter benennt, ist nicht beschränkt.
- (2) Der Bieter erbringt den Nachweis seiner fachlichen Eignung jeweils in nicht beglaubigter Kopie wahlweise:

2.1. durch Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) über die fachliche Eignung gemäß §§ 3, 4, 6, 7 PBZugV (§ 3 "Fachliche Eignung", § 4 "Fachkundeprüfung", § 6 "Gleichwertige Abschlussprüfungen", § 7 "Anerkennung leitender Tätigkeit"). Die IHK stellt die Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der VO 1071/2009 in der jeweils geltenden Fassung aus (Art. 21 VO 1071/2009); ausländische Bieter legen eine entsprechende Bescheinigung in deutscher Übersetzung vor. Der Nachweis der fachlichen Eignung muss vom Bieter selbst oder einer zur Führung der Geschäfte bestellten Person erbracht werden. Für den Fall einer Eignungsleihe kann der Nachweis durch ein anderes Unternehmen erbracht werden, wenn dieses die Leistung erbringt, für die der Nachweis benötigt wird (vgl. § 47 Abs. 1 Satz 3 SektVO).

oder

2.2 durch Vorlage einer gültigen Genehmigungsurkunde für den Linienverkehr oder Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen im ÖPNV.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu (1): Voraussetzung für die Tauglichkeit einer Referenz ist neben der Benennung der geforderten Angaben eine mindestens 10-monatige Durchführung der Verkehrsdienstleistungen je Referenz. Die Kilometerleistungen müssen bei mindestens 145.000 Fahrplankilometern gelegen haben.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vergabeunterlagen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/06/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 19/06/2023 Local time: 12:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

A.) Die Vergabeunterlagen sowie die Antworten zu den Fragen der Bieter sind unter dem unter I.1.3) genannten

Direktlink unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abrufbar. Die gesamte Kommunikation im

Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren erfolgt über das mittels des Direktlinks erreichbare Portal.

B.) Mehrere Bieter können sich zu einer Bietergemeinschaft zusammenschließen.

Bietergemeinschaften

haben mit dem Angebot die Bietergemeinschaftserklärung (gemäß Vordruck Anlage A.7) einzureichen. Es

sind sämtliche unter Abschnitt III.1.1) dieser Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen jeweils von allen

Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die unter Abschnitt III.1.2) und unter Abschnitt III.1.3) dieser

Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen können für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.

C.) Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge)

(I.) Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft, Teile der zu vergebenden Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unteraufträge, § 34 SektVO) gilt das Folgende:

Im Falle der Unterauftragsvergabe an andere Unternehmen sind mit der Abgabe des Angebots Art und Umfang des zu übertragenden Leistungsteils anzugeben. Spätestens vor Zuschlagserteilung, sind die anderen Unternehmen namentlich zu benennen. Für die mitzuteilenden Angaben ist in den Vergabeunterlagen der

Vordruck "Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe" (gemäß Vordruck Anlage A.8) zu verwenden. Ferner

muss der Bieter/die Bietergemeinschaft nachweisen, dass ihm/ihr zum Zeitpunkt der Auftragserfüllung

die erforderlichen Mittel der vorgesehenen Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Hierfür ist in den

Vergabeunterlagen die "Verpflichtungserklärung" (gemäß Vordruck Anlage A.9) zu verwenden. Der Vordruck

ist spätestens vor Zuschlagserteilung einzureichen. Spätestens vor Zuschlagserteilung ist außerdem für jedes

andere Unternehmen der Vordruck Anlage A.1 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

gem. §§ 123, 124 GWB einzureichen. Der Auftraggeber überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe

für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt

der Auftraggeber die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann die

Ersetzung verlangt werden. Der Auftraggeber wird dem Bieter/der Bietergemeinschaft dafür eine Frist setzen.

(II.) Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft, im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und

finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in

Anspruch nehmen, so gilt das Folgende:

Im Falle der Eignungsleihe müssen die anderen Unternehmen mit der Abgabe des Angebotes benannt

werden und es sind Art und Umfang der von ihnen in Anspruch genommenen Kapazitäten anzugeben. Dies

geschieht mit Hilfe des Vordrucks "Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe" (gemäß Vordruck Anlage A.8).

Jedes der benannten Unternehmen hat sich zudem zu verpflichten, für den Zuschlagsfall dem Bieter / der

Bietergemeinschaft die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Für die mitzuteilenden Angaben

und die Verpflichtung ist in den Vergabeunterlagen der Vordruck "Verpflichtungserklärung" (gemäß Vordruck

Anlage A.9) zu verwenden. Ein Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche

Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Die Eigenerklärungen/Nachweise über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind insoweit für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter / die Bietergemeinschaft auf ihre Eignung beruft.

Mit dem Angebot ist außerdem für jedes der benannten Unternehmen der Vordruck Anlage A. 1 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB einzureichen.

Soweit der Auftraggeber vorliegend auf zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB Bezug genommen hat, schreibt er hiermit vor, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen, ersetzen muss.

Soweit der Auftraggeber vorliegend auf fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB Bezug genommen hat, schreibt er hiermit vor, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, ersetzen muss.

Der Auftraggeber wird dem Bieter / der Bietergemeinschaft dafür eine Frist setzen.

D.) Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt einholen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YXS6Z58

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postal address: Gänsemarkt 36
Town: Hamburg
Postal code: 20354
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telephone: +49 4042823-1690

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt;
2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/05/2023